

DBU-Alumni.de

Leitlinien (Stand 27.05.2020)

1. *DBU-Alumni.de* ist die Vereinigung aller ehemaligen Geförderten des DBU-Promotionsstipendienprogramms (Alumni).
2. Ziel von *DBU-Alumni.de* ist es,
 - die fachlichen Netzwerke der DBU-Alumni sowie DBU-Stipendiatinnen und -Stipendiaten zu stärken und zu vergrößern, so dass sie ihr privates und berufliches Engagement für den Umweltschutz erfolgreich planen, finanzieren und umsetzen können.
 - die DBU zu einem zentralen Teil dieser Netzwerke zu machen, damit sie die Perspektive und Expertise der Geförderten in ihre fachliche Arbeit einbeziehen kann und ihrer Aufgabe zur Förderung von Projekten im Umweltschutz erfolgreich nachkommen kann.
3. Die Aktivitäten von *DBU-Alumni.de* sollen den Kontakt, den Austausch und die Kommunikation zwischen den Alumni untereinander, zwischen ehemaligen und aktuellen Stipendiatinnen und Stipendiaten, zwischen *DBU-Alumni.de* und den einzelnen MOE-Ländernetzwerken sowie der DBU selber ermöglichen, vereinfachen und animieren, so dass ein internationales Netzwerk von Umweltexpertinnen und Umweltexperten entsteht.
4. *DBU-Alumni.de* bildet einen Beirat, der das Alumni-Netzwerk vertritt. Aufgabe des Beirats ist es, Impulse für die Alumni-Arbeit zu setzen und die Alumni-Aktivitäten von DBU und *DBU-Alumni.de* zu entwickeln und zu begleiten. Der Beirat wird von der DBU in aktuelle Entwicklungen, die für die DBU-Alumni von Bedeutung sind, einbezogen. Er wird organisatorisch von der DBU-Geschäftsstelle unterstützt. Über seine Arbeit berichtet er regelmäßig auf der Kommunikationsplattform der Stipendienprogramme. Der Beirat trifft sich regelmäßig, mindestens jedoch zweimal jährlich, um über die Entwicklung des Netzwerks und über zukünftige Aktivitäten zu beraten. Er entsendet Vertreterinnen bzw. Vertreter von *DBU-Alumni.de* zu den jährlichen Treffen aller DBU-Alumni-Ländernetzwerke.

Beispielhafte Aktivitäten sind:

- Regelmäßiger Austausch mit dem DBU-Promotionsstipendienprogramm und der DBU-Geschäftsleitung zu aktuellen Umwelttrends in Wissenschaft und Gesellschaft;
- Einreichen von Vorschlägen für Kandidatinnen und Kandidaten für den Deutschen Umweltpreis;

- Organisation regelmäßig stattfindender Fachkolloquien;
 - Teilnahme einzelner Mitglieder an Veranstaltungen, wie Stipendiaten- und Alumni-Treffen, Abschlussveranstaltung, Internationaler Alumni-Workshop;
 - Erstellen von Umfragen und Ideen zur Weiterentwicklung der Alumni-Arbeit;
 - Erstellen von Infomaterial zur Alumni-Arbeit.
5. Der Beirat setzt sich zusammen aus mindestens fünf bis maximal 12 Mitgliedern, von denen mindestens zwei und maximal vier von der DBU entsandt werden. Die übrigen Mitglieder werden durch die Alumni aus ihrem Kreis für eine Periode von vier Jahren gewählt. Der Beirat wählt aus seiner Mitte bis zu zwei Vorsitzende und bis zu zwei Stellvertreterinnen/Stellvertreter. Diese Funktionen werden vorzugsweise von Alumni eingenommen.